

Besser Deutsch lernen mit Trommeln und Theater

NEUMÜNSTER Kinder der Vicelinschule werden über Kreativität zur deutschen Sprache gebracht. Die Ergebnisse des neuen Modellprojekts „Kulturklassen“ haben drei Grundschulklassen gestern präsentiert. „Über 60 Prozent der Schüler an der Vicelinschule haben Probleme mit der deutschen Sprache. Es sind sowohl Kinder mit als auch ohne Migrationshintergrund“, erklärte Agnes Trenka vom Kulturbüro, das das Projekt zu 70 Prozent trägt. Die anderen 30 Prozent übernimmt noch bis Ende des Schuljahres die Dr. Hans-Hoch-Stiftung, dann wird ein neuer Unterstützer gebraucht.

Seit März kommt für eine Stunde pro Woche ein pädagogisch erfahrener Künstler in eine Klasse und übt mit den Kindern rhythmisches Trommeln, malt mit ihnen oder probt ein Theaterstück. Gestern zeigten die Kinder in der Mensa vor rund 200 Schülern und 50 Besuchern, was sie in Musik und Schauspiel eingeübt haben.

Stephanie Peters, Lehrerin an der Musikschule für Theater und Gesang, hat mit der Klasse 3c ein Stück über eine Zauberschule einstudiert. Inhaltlich ging es um Zusammenhalt, Akzeptanz und Hilfeleistung, aber darüber hinaus wollte Stephanie Peters Schlüsselqualifikationen vermitteln: „Zuhören ist beim Theater ganz wichtig. Das ist für

viele Kinder schwer. Ein Erfolg ist es auch, wenn sie es schaffen, fehlerfrei auf der Bühne einen deutschen Satz richtig auszusprechen.“

Für die korrekte Intonation der Sprache war der Trommelkursus hilfreich, den Olaf Plotz in der Klasse 1c gegeben hat. Die kleinen Abc-Schützen haben einfache Sätze mit rhythmischem

Schlagen auf Kästen oder Klatschen begleitet und sich so für Pausen und Betonungen sensibilisiert. Mit der Lehrerin Brigitta Wolos hat die 2b Szenen berühmter Märchen nachgespielt. „Die Kinder waren mit Begeisterung dabei. Mehr wachsen als auf der Bühne kann man nicht“, meinte sie anerkennend. Bilder von Schülern, die unter der An-

leitung von Astrid Krömer entstanden, hingen auch aus.

Schulleiter Martin Schiller lobte die Arbeit der Kreativ-Profis und die Kooperation der Lehrer. „Wichtige Faktoren an einer Grundschule sind Theater, Sport und Musik. So wird das Lernen der deutschen Sprache leichter“, meinte er.

bry



Klatschen und Trommeln und dabei ein Gespür für Rhythmus entwickeln – das konnten und zeigten die Kinder der Klasse 1c.

bry

